



Herzlich willkommen im Ruferhaus Stauffenburg!

Liebe Gäste!

Gerne heißen wir Sie willkommen und freuen uns, dass Sie in unser Haus gekommen sind (bzw. kommen werden), um an einem Seminar, einer unserer Rufer-Tagungen oder einer Freizeit teilzunehmen. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit mit vielen erfrischenden Begegnungen und Erfahrungen. Damit Sie auch innerlich gut ankommen und sich leicht zurechtfinden können, geben wir Ihnen gerne einige Informationen und Hinweise.

In der Regel erwartet Sie schon Ihr Tagungsteam - vor dem Haus, in der Eingangshalle oder im Speiseraum. Ansonsten machen Sie sich getrost - auch wenn die Tür während der Tage mal geschlossen sein sollte - über die Türklingel bei unserem Mitarbeiter-Team bemerkbar.

Dem **Zimmerbelegungsplan** neben dem Treppenaufgang in der Eingangshalle können Sie entnehmen, wo Sie und die anderen Tagungsteilnehmer untergebracht sind.

Wenn Sie Ihr Auto vor dem Haus entladen, bitten wir Sie, es anschließend auf dem unteren **Parkplatz** an der Zufahrt abzustellen.

Unsere **Essenszeiten** sind in der Regel:

<i>(rechtzeitig angemeldet)</i>	um 8.30 Uhr Frühstück
<i>(Änderungen sind möglich)</i>	um 12.30 Uhr Mittagessen
	von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Stehkafee <i>(eigenes Timing)</i>
	um 18.00 Uhr Abendessen

Beim Essen in Gemeinschaft gibt es oft interessante Gespräche, die man/frau nicht gerne abbricht! In dem Fall bitten wir Sie, kurz zu unterbrechen, um nach beendeter Mahlzeit den Tisch abzuräumen.

Sollten Sie keine **Bettwäsche und Handtücher** dabei haben, können Sie diese gegen eine Gebühr im Haus ausleihen, die sie gegen Ende der Tagung mit dem Tagungsbeitrag und persönlichen Nebenkosten begleichen können.

Weil in den meisten Zimmern des Ruferhauses Teppichböden verlegt sind, sind **Hunde** aus hygienischen Gründen nicht erwünscht. Außerdem wird in der Eingangshalle um einen Schuhwechsel gebeten, nicht zuletzt erhöht das auch den Wohlühlcharakter des Hauses.

Getränke für den individuellen Verzehr stehen auf Wunsch jederzeit im Kaminraum bereit. In der dort ausliegenden Liste tragen Sie bitte Ihren Namen und die entnommenen Getränke ein.

Wir bitten Sie gegen Ende eines schönen Abends Ihre benutzten **Gläser** oder sonstiges Geschirr in die Küche zu räumen und die Flaschen in die bereitstehenden Leergutkörbe zu stellen.

Wenn Sie als Letzte/r den Kaminraum verlassen, überprüfen Sie bitte, ob die **Haustür** schon abgeschlossen ist. **Den Schlüssel bitte immer von innen stecken lassen!** Wer einen Schlüssel hat, kann trotzdem von außen aufschließen. Außerdem sollten alle **Brandschutztüren** auf den Fluren geschlossen werden.

Da der Handyempfang im Haus eher schlecht ist, befindet sich unter der Treppe in der Eingangshalle das **Gästetelefon**. Die Telefongebühren betragen € 0,20 je Einheit. Bitte tragen Sie den jeweiligen Zählerstand und Ihre Gebühreneinheiten in die ausliegende Liste zur späteren Abrechnung ein.

Für **Notfälle** ist in der Telefonzelle, im Flur und in der Küche eine Liste mit den wichtigsten Telefonnummern hinterlegt. Einen Plan mit Notrufnummern finden Sie neben jedem Feuerlöscher.

Unser 300 Jahre altes Fachwerkhaus besteht fast nur aus Holzböden, alten Balken und Lehmwänden und ist -außer im Kaminraum- **rauch- und feuerfreie Zone**; nicht nur aus Rücksicht auf die anderen Gäste, sondern auch zu Ihrer Sicherheit. Bitte lassen Sie Kerzen nur so lange brennen, wie sie unter Aufsicht sind.

Das gesamte Ruferhaus ist mit einer funkgesteuerten **Brandmeldeanlage** ausgestattet. Sobald sie einen Alarm auslöst, muss geprüft werden, ob ein Brand vorliegt. Die Feuerwehr wird nicht automatisch alarmiert, sondern muss über die **Notrufnummer 112** gerufen werden.

Die Abrechnung des Tagungsbeitrages und Ihrer persönlichen **Nebenkosten**, wie Telefon, Getränke, Bettwäsche und Abholen vom Bahnhof, wird von Ihrem Tagungsteam gegen Ende des Aufenthalts durchgeführt.

Bitte stellen Sie kein festes **Mobiliar** um. Bei unseren Fußböden bedeutet es schon einige Arbeit, es beim Zurückstellen wieder gerade auszurichten. Bei jedoch bestehenden Notwendigkeiten wenden Sie sich bitte an unser Hausteams und stellen Sie flexible Möbel wie Stühle o. Tische zum Schluss wieder an den vorherigen Platz.

Wenn Sie die Fenster öffnen, bitten wir Sie, die **Fensterflügel** unbedingt einzuhaken, denn um unser großes Haus gibt es manch unvorhersehbaren Windstoß.

Wir wissen, dass Sie das Ruferhaus wahrscheinlich wegen seines besonderen Charmes als Unterkunft gewählt haben. Um die Türen dieses Gebäudes mit seiner jahrhundertelangen Geschichte für viele weitere Gäste offenzuhalten, möchten wir Sie um ein **energiebewusstes Verhalten** bitten. Herzlichen Dank!

Noch ein Wort in eigener Sache:

Unser familien- und kinderfreundliches Tagungshaus, das die Ruferarbeit seit vielen Jahren beherbergt, ist inzwischen zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Arbeit geworden, indem es uns Freiräume zur Begegnung und innerer Einkehr, zum gemeinsamen Lernen und ganzheitlichem Leben ermöglicht.

Leider können wir nicht mit öffentlichen Zuschüssen rechnen. Der Haushalt für die Ruferarbeit und unser Haus wird zu Teil durch Ihre Tagungsbeiträge gedeckt und durch vielerlei ehrenamtliche Mitarbeit, persönliches und finanzielles Engagement der Rufer-Gemeinschaft und der Freunde unserer Arbeit getragen.

Dies ist uns immer wieder Anlass, nicht nur mit Geld verantwortlich umzugehen, sondern auch mit viel Zeit und Kraft unserer Haus-MitarbeiterInnen, die mit viel Kreativität und Liebe immer für das Wohlergehen aller Gäste und einen reibungslosen Tagungsablauf im Auge haben.

So hoffen wir auf Ihr Verständnis, wenn wir diese Hinweise mit einigen Bitten um Ihre hilfreiche Unterstützung verbunden haben und wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt in der reizvollen Landschaft in und um die Domäne Stauffenburg herum, und dass sie in der ungezwungenen Atmosphäre unseres alten Hauses aufatmen und sich mit Leib und Seele aufgehoben und wohlfühlen können.

Kommen Sie bald wieder! Wir freuen uns auf Sie!